

Bildung | Erwachsenen mit Wissensdefiziten auf die Sprünge helfen

Kampagne gegen Wissenslücken

SITTEN | Der Kanton will gemeinsam mit dem Bund die Grundkompetenzen von Erwachsenen verbessern. Damit diese sich im Alltag besser zurechtfinden. Dazu wird die breit gestreute Kampagne «Einfach besser!» lanciert.

Vom Versicherungsformular ausfüllen bis zum Rabatt beim Einkauf ausrechnen – vielen Menschen fallen solche Alltagssituationen schwer. Eine Ausrede wie «Ich habe die Brille nicht dabei» hilft oftmals kurzfristig weiter. Damit es künftig ohne Ausreden klappt, hat das Departement für Volkswirtschaft und Bildung (DVB) eine neue kantonale Sensibilisierungs- und Informationskampagne gestartet. Um unter dem Strich die Lücken bei den Grundkompetenzen von Erwachsenen zu beheben.

Chancengleichheit für berufliche Eingliederung

Ziel der Bemühungen ist es weiter, die Chancengleichheit dieser Menschen zu verbessern und deren berufliche Eingliederung zu fördern. Denn es betrifft rund jeden sechsten Erwerbstätigen: «In der Schweiz weisen fast 800 000 Erwachsene Mängel bei den Grundkompetenzen auf. Das heisst, es fällt ihnen schwer, in einer Landessprache zu kommunizieren, zu lesen und zu schreiben oder zu rechnen», berichtete Bildungsdirektor Christophe Darbellay gestern vor den Medien in Sitten.

Nachholbedarf bei Informationstechnologie

Auch bei der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien gebe es bei vielen Erwachsenen grossen Nachholbedarf. Im Wallis bekundeten rund 30 000 Personen bei den angesprochenen Grundkompetenzen Schwierigkeiten. «Die Walliser Kampagne

betreffend Information und Bildung im Bereich der Grundkompetenzen zielt darauf ab, die Bevölkerung über verschiedene Kommunikationsachsen für dieses Thema zu sensibilisieren», sagte Darbellay.

«Im Wallis bekundeten rund 30 000 Personen Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen»

Christophe Darbellay
Bildungsdirektor

Die Kampagne soll Erwachsene mit Lücken bei den Grundkompetenzen zur Teilnahme an Lese-, Schreib-, Rechen- und Informatikkursen ermutigen. «Das Ziel ist es, eine bessere Integration in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt sowie eine bessere Lebensqualität zu fördern», fasste Claude Pottier, Chef der Dienststelle für Berufsbildung, zusammen.

Knapp 15 Millionen Franken zur Verfügung

Die Kampagne wird über das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) vom Bund mitfinanziert. Der Bund setzt sich gemeinsam mit den Kantonen dafür ein, dass Erwachsene bestehende Grundkompetenzen erhalten und fehlende erwerben können. Das Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG) sieht dafür die Ausrichtung von Finanzhilfen an die Kantone vor. Für die erste Förderperiode von 2017 bis 2020 zur Umsetzung des WeBiG stehen knapp 15 Millionen Franken zur Verfügung.

Ab Herbst starten erste Kurse: «Um die Zahl der Menschen



Selbstversuch. Bildungsdirektor Christophe Darbellay (Mitte) hat sichtlich Spass beim Lesetest von Valérie Marty, Direktorin des Vereins «Lire & Ecrire». Claude Pottier, Chef der Dienststelle für Berufsbildung, schaut amüsiert zu.

FOTO ZVG

mit Lücken bei den Grundkompetenzen deutlich zu verringern», lautet die Hoffnung von Andrea Mengis, Vorstandsmitglied des Vereins freuw (Frauen Einsteigen-Umsteigen-Weiterkommen). Freuw bietet ab September 2018 innerhalb der lancierten Kampagne sowohl einen Kurs in Lesen und Schreiben und zwei Kurse IKT für die Grundkenntnisse in Informations- und Kommunikationstechnik an. Für die Organisation der Ausbildungen arbeitet der Kanton weiter mit dem Verein «Lire & Ecrire» und mit der Volkshochschule Unterwallis zusammen.

Die Kampagne «Einfach besser!» ist 2107 als nationale Pilotkampagne in fünf Kantonen gestartet. Das Wallis war nicht dabei. Es gab jedoch bereits Diskussionen, und die Leistungsmandate mit den drei erwähnten Leistungserbringern wurden aufgegleist. Bis ins Jahr 2020 sollen die Informations- und Werbevorlagen vereinheitlicht und harmonisiert werden. Zudem sei ein Gesetzesentwurf zur Erwachsenenbildung in Vorbereitung, fügte Darbellay an: «Die Grundkompetenzen der Erwachsenen nehmen dabei eine prioritäre Stellung ein.» zum

Einfach besser am Arbeitsplatz

Der Förderschwerpunkt «Einfach besser!... am Arbeitsplatz» des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation richtet sich an Betriebe, die ihren Mitarbeitenden arbeitsplatzbezogene Grundkompetenzen vermitteln möchten. Der Bund unterstützt Weiterbildungsangebote, die in Zusammenarbeit mit einem Bildungsanbieter oder im Rahmen von Branchenfonds oder Organisationen der Arbeitswelt durchgeführt oder als firmeninterne Weiterbildungsangebote werden. Das Ziel der Weiterbildungsoffensive besteht darin, Mitarbeitende für Herausforderungen am Arbeitsplatz fit zu halten. Im Gegensatz zu traditionellen Bildungsangeboten sollen sich die Bildungsmaßnahmen direkt an den Anforderungen des Arbeitsplatzes orientieren und durch hohen Praxisbezug zum nachhaltigen Lernerfolg beitragen.